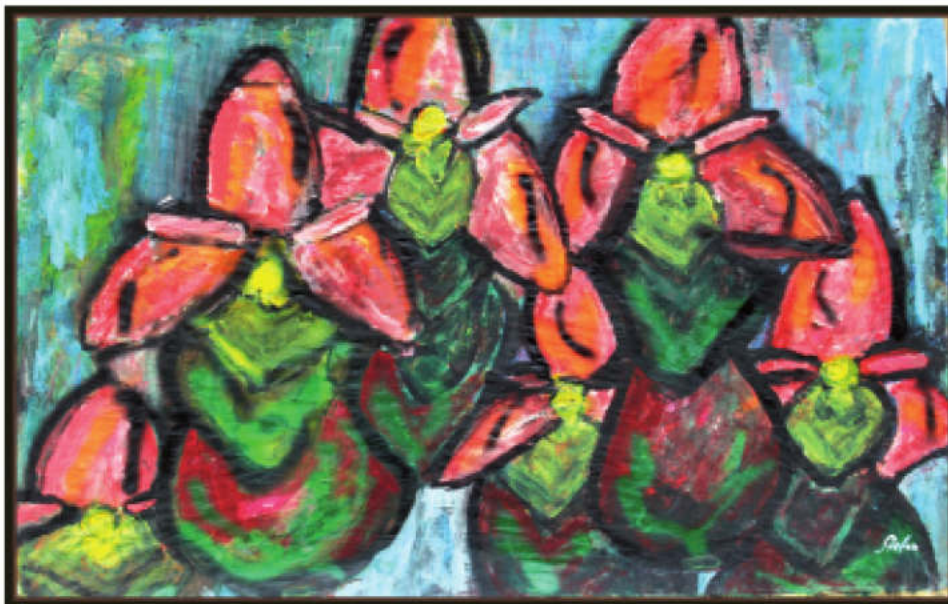


Ein Kultur Neuhausen Kollektiv: Stefan Egon Brunner, Max Ott, Lia Katharina Partsch, Barbara Weidner und Natalia Zurakowska

Stefan Egon Brunner: Von Ragwurz und Spraypaint

Gemeinschaftsausstellung vom 30. Mai bis zum 7. Juni 2026 im Sommerkeller – in Bernried am Starnberger See



Stefan Egon Brunner; Hummel-Ragwurz (*Ophrys holoserica*); Spraypaint, 2026, 113 cm x 70 cm
© Stefan Egon Brunner

Das Paradoxon: „Ich weiß, dass ich nichts weiß“ wird dem griechischen Philosophen Sokrates zugeschrieben. Diese philosophische Haltung verdeutlicht die Erkenntnis des Unermessli-

wiederkehrend darauf zurück, um es anschließend auf seine gestalterischen Ausführungen zu übertragen.

So konnte er – nach jahrelanger Forschungsarbeit – auf seiner Homepage ein Verzeichnis veröffentlichen, auf dem alle durch ihn ermittelten Hummelarten auf dieser Erde gelistet sind. Im Themenbereich seines „Umstrittenen Farbbalkens“ bannte Stefan Egon Brunner in hochabstrakten Gemäldezyklen namens „Napferfarben“ die Grundfarben „Rot, Blau, Gelb“, die Grundfarbe des additiven Farbmodells „Grün“ sowie die unbunten Farben „Weiß“ und „Schwarz“ auf die Leinwand. Und in seinen neuesten Arbeiten zeigt Brunner die zur Ordnung der Spargelartigen zählenden Ragwurz. Was mit dem Fotografieren heimischer Arten begann, hat sich in seinen großformatigen Gemälden auf alle Ragwurz-Arten erweitert und manifestiert. Die Umsetzung der Farb- und Formenvielfalt jener Pflanzen erfolgt dabei in der Technik des „Spraypaints“.

Weitere Infos:
www.stefanegonbrunner.de
@stefanegonbrunner